



*Pressemappe
2009*

GRAMOFLOR
qualität von anfang an



Presseinformation

23.01.2009

GRAMOFLOR: Wachstum in guten Händen

Preisspiralen auf dem Dünger- und Energiesektor, weltweite Konjunkturkrise, Negativprognosen für 2009. Eines der Unternehmen, die sich den zahlreichen Herausforderungen gelassen stellen, ist der Substrathersteller GRAMOFLOR. Der norddeutsche Mittelständler, der im vergangenen Jahr „100 Jahre Torfgeschichte“ feierte, hat seit der Einführung seiner eigenen Marke 1999 beständig Zuwächse im In- und Ausland verzeichnet. Wichtige Investitionen in die Rohstoff- und Qualitätssicherung und die Erweiterung der beiden hochmodernen Produktionswerke konnten konsequent durchgeführt werden, so dass das Unternehmen sich für die anstehenden Herausforderungen gut gewappnet sieht.

Langjährige Erfahrung und Kompetenz kombiniert mit anhaltender Motivation und ungebremster Innovationsfreude, so lautet das Erfolgsrezept des kleinen Spezialisten, der sich nicht scheut, seinen hohen Anspruch im Firmenlogo deutlich zu dokumentieren: *Qualität von Anfang an*, dieser Leitspruch durchzieht alle Unternehmensbereiche von der eigenen Torfgewinnung und Veredlung bis zur Fachberatung und dem Verkauf.

Renommierte Produktionsgartenbaubetriebe und Fachhändler im In- und Ausland schätzen neben der hohen Produktqualität und der kompetenten fachlichen Beratung vor allem auch die offene Zusammenarbeit mit GRAMOFLOR. Bei aller Modernität werden traditionelle Werte wie Zuverlässigkeit, Nachvollziehbarkeit und Kundenorientierung im Hause des Familienunternehmens achtsam gepflegt. Im vergangenen schwierigen Jahr überzeugte das Unternehmen so erneut zahlreiche Kunden und verzeichnete ein Umsatzplus von 15 %. Dennoch bleibt die Unternehmensführung auf dem Boden: Wachstum ja, aber nur auf gesunden Beinen und gemeinsam mit unseren Kunden, so lautet das Credo eines der modernsten Substrathersteller Europas.

Presseinformation



Erfolgsrezept GRAMOFLOR: Langjährige Erfahrung und Kompetenz kombiniert mit anhaltender Motivation und ungebremster Innovationsfreude.

Presseinformation

23.01.2009

gramoXchange: Innovative Produktlösung für den Erwerbsgartenbau

„Es geht immer noch ein Quäntchen besser“, nach diesem Motto bringt der Substrathersteller GRAMOFLOR pünktlich zur Frühjahrssaison erneut eine beeindruckende Produktinnovation auf den Markt.

gramoXchange besticht durch seine enorme Austauschfähigkeit bei Nährstoff- und Wasserstoffkationen. Das konzentrierte Spezialmineral hat eine extrem große reaktionsfähige Oberfläche, die der Größe von mehr als 100 Fußballfeldern je kg entspricht! Das Puffervermögen des Substrates kann so deutlich erhöht und über die ganze Kulturzeit hinweg konstant gehalten werden, ohne eine Verdichtung und Vernässung der Erde in Kauf nehmen zu müssen.

gramoXchange ist ein Zuschlagstoff, der die Substratstruktur aufgrund seiner besonderen Eigenschaften schont. Zugleich sorgt er für eine weitere Verbesserung des Luft- und Wasserhaushaltes in der Erde und fördert so die Gesundheit der Pflanzenwurzeln. Diese kommen leicht in Kontakt mit dem mikrofein verteilten Material und können sich die hier angelagerten Nährstoffe ebenso wie die benötigte Feuchtigkeit ganz nach Bedarf erschließen. Die positiven Eigenschaften von *gramoXchange* bleiben auf dem Vermarktungsweg bis zum Endkunden erhalten.

Das neue Produkt aus dem Hause GRAMOFLOR kann in Container-, Topf- und Vermehrungssubstraten eingesetzt werden und schafft gerade für Pflanzen, die eine höhere Nährstoffbevorratung brauchen und sensibel auf eine zu hohe Salzkonzentration reagieren, ein wesentliches Stück Kultursicherheit.

Presseinformation



gramoXchange: Gesunde Wurzelentwicklung in einem ausgeglichenen Medium

Presseinformation

23.01.2009

Höchstmögliche Kultursicherheit für GRAMOFLOR-Kunden

Höchstmögliche Kultursicherheit steht für den Substrathersteller GRAMOFLOR auch im Neuen Jahr wieder ganz vorne auf der Prioritätenliste. Zu diesem Zweck wird das norddeutsche Unternehmen 2009 weitere umfassende Investitionen in die Sicherung hochwertiger Rohstoffe tätigen. Wichtigste Grundlage der GRAMOFLOR Profi-Substrate sind erstklassige Sodenweißtorfe, die im Sodenstechverfahren zumeist auf den eigenen Moorflächen in Norddeutschland gewonnen werden.

Der eigene Anspruch des Unternehmens auf „*Qualität von Anfang an*“ setzt sich fort in den beiden hochmodernen Produktionswerken, in denen mit zukunftsweisenden Technologien und unter Auflage strengster Qualitätsstandards innovative Produktlösungen für den Produktionsgartenbau und den anspruchsvollen Fachhandel „maßgeschneidert„ werden. Der Erdenpezialist legt Wert darauf, alle entscheidenden Prozesse von der Torfgewinnung über die Veredlung bis hin zur Vermarktung selbst zu steuern und zu kontrollieren. Eigene Rohstoffe, Kundenorientierung und eine hohe Produktkompetenz sind dementsprechend die wesentlichen Argumente, die der solide Mittelständler ins Feld führt, wenn es darum geht, seinen Kunden eine gesicherte Versorgung mit zuverlässigen Profi-Substraten und Qualitäts-Blumenerden zu garantieren.

IPM ESSEN Halle 3 Stand 232

Presseinformation



Gramoflor 1: Kühlzelle (treuhänderische Lagerung)

Presseinformation

23.01.2009

Moderne Substrate für den qualitätsbewussten Gärtner

Die beständige Optimierung und Weiterentwicklung seiner Produkte hat sich der Substrathersteller GRAMOFLOR schon seit Jahren auf die Fahne geschrieben. In diesem Sinne betrieb das norddeutsche Unternehmen im vergangenen Jahr eine Reihe von Untersuchungen und Praxistests mit verschiedenen Zuschlagstoffen.

Als sehr positiv für das Substrat erwies sich dabei nach Unternehmensangaben die Kombination der hochwertigen und strukturstarken Sodenweißtorfe von GRAMOFLOR mit Blähschiefer, einem thermisch aufgeblähten Mineral. Gemeinsam schaffen die beiden Komponenten eine zuverlässige Langzeitstabilität, die sich ganz besonders für Dauerkulturen bezahlt macht. Ganz nebenbei bewirkt Blähschiefer als Zuschlagstoff im Substrat auch eine spürbare Verbesserung des Drainagevermögens. Überschusswasser bleibt nicht im Kultursubstrat und eine Vernässung des Substrates kann so mit hoher Sicherheit vermieden werden. Positive Nebeneffekte sind die raschere Erwärmung der Luft im Kulturmedium und die deutlich verminderte Vermoosung und Veralgung der Substratoberfläche. GRAMOFLOR empfiehlt die Zugabe von Blähschiefer vor allem für Containerpflanzen im Freiland, Callunen und Mutterpflanzen, Poinsettien, Lavendel, Sedum, Saxifraga, Thymus und Hebe sowie für Kübel- und urbane Dauergrünpflanzen.

Fortsetzung nächste Seite

Presseinformation

23.01.2009

Fortsetzung...

Als echte Produktinnovation präsentiert der Erden spezialist rechtzeitig zur Frühjahrssaison das konzentrierte Spezialmineral *gramoXchange*, das seit dem 1. Januar 2009 exklusiv von GRAMOFLOR angeboten wird. Der feine Zuschlagstoff besticht laut Unternehmensangaben durch eine extrem große reaktionsfähige Oberfläche, die der Größe von mehr als 100 Fußballfeldern je kg entspreche. Das Puffervermögen des Substrates kann so deutlich erhöht und über die ganze Kulturzeit hinweg konstant gehalten werden, ohne eine Verdichtung und Vernässung der Erde in Kauf nehmen zu müssen. *gramoXchange* ist ein Zuschlagstoff, der die Substratstruktur aufgrund seiner besonderen Eigenschaften schont. Zugleich sorgt er für eine weitere Verbesserung des Luft- und Wasserhaushaltes in der Erde und fördert so die Gesundheit der Pflanzenwurzeln. Diese kommen leicht in Kontakt mit dem mikrofein verteilten Material und können sich die hier angelagerten Nährstoffe ebenso wie die benötigte Feuchtigkeit ganz nach Bedarf erschließen. Die positiven Eigenschaften von *gramoXchange* bleiben auf dem Vermarktungsweg bis zum Endkunden erhalten. Das neue Produkt aus dem Hause GRAMOFLOR kann in Container-, Topf- und Vermehrungssubstraten eingesetzt werden und schafft gerade für Pflanzen, die eine höhere Nährstoffbevorratung brauchen und sensibel auf eine zu hohe Salzkonzentration reagieren, ein wesentliches Stück Kultursicherheit..

IPM ESSEN Halle 3 Stand 232

Presseinformation



Höchstmögliche Kultursicherheit für GRAMOFLOR-Kunden

Presseinformation

23.01.2009

Positive Synergie von Torf und Kokosprodukten

Dass Kokos zwar nicht das „exotische Pendant“ zum Torf ist, für bestimmte Kulturen aber sehr positive Eigenschaften mitbringt, ist angesichts seines bemerkenswerten Einzuges in die Grüne Branche in den letzten Jahren deutlich geworden.

Auch der norddeutsche Substrathersteller GRAMOFLOR verarbeitet das zumeist aus den tropischen Regionen Asiens und Südamerikas importierte Produkt seit Jahren als Zuschlagstoff. Allerdings weiß das Unternehmen, das eine langjährige Erfahrung in der Herstellung hochwertiger Substrate für den Produktionsgartenbau hat, sehr genau um die gravierenden Probleme, die sich durch nicht kontrollierte Qualitäten oder eine falsche Dosierung für den Gärtner ergeben können. Aus diesem Grund legt GRAMOFLOR hohen Wert darauf, nur erstklassige und sorgfältig geprüfte Kokosprodukte einzusetzen. Die Zugabemenge wird exakt auf den Bedarf der jeweiligen Kultur abgestimmt, voll automatisch zudosiert und genau überwacht.

Im Hause GRAMOFLOR versteht man es als eine spannende Herausforderung, den Basisrohstoff Torf, der nach wie vor unerreicht die Spitzenposition unter den Substratkomponenten einnimmt, um die Vorteile von Kokos zu ergänzen. Dabei ergeben sich für bestimmte Kulturen durchaus positive Synergieeffekte für das Drainagevermögen, einen homogenen Luft- und Wasserhaushalt in der Erde und die Stimulation des Wurzelwachstums. Daneben zersetzt sich Kokos nur geringfügig im Substrat.

Fortsetzung nächste Seite

Presseinformation

23.01.2009

Fortsetzung...

GRAMOFLOR empfiehlt eine gewissenhafte Zumischung von Kokos vor allem bei Freiland- und Forstbaumschulkulturen, die extremer Trockenheit oder auch Nässe ausgesetzt und daher auf eine gute Wiederbenetzung angewiesen sind, wie dies häufig in südlichen Ländern der Fall ist. Auch bei der Stecklingsbewurzelung hat das Unternehmen bereits gute Erfahrungen mit Kokos gemacht. Kokos lässt sich im Substrat vorteilhaft mit Sand kombinieren oder kann diesen sogar vollständig ersetzen. Der Drainageeffekt ist ähnlich gut, allerdings kann mit Kokos der Abrieb der Topfmaschine vermieden und ein leichteres Topfgewicht erreicht werden. Nebeneffekte, die mit Hinblick auf langfristige Kosteneinsparungen und logistische Vorteile für den Gärtner interessant sind. Alles in allem ist Kokos ein interessanter Zuschlagstoff, so die einhellige Meinung bei GRAMOFLOR. Der Substratspezialist erwartet für die Zukunft noch weitere Optimierungsmöglichkeiten durch die gezielte Kombination seiner eigenen wertvollen Torfrohstoffe aus Norddeutschland mit dem tropischen Naturmaterial.

IPM ESSEN Halle 3 Stand 232

Kontakt

GRAMOFLOR GMBH & CO. KG

Vertriebszentrale

Rudolf-Diesel-Strasse 27

49377 Vechta

Deutschland

Tel.: +49 (0) 4441/9997-0

Fax: +49 (0) 4441/9997-70

E-Mail: vertrieb@gramoflor.de

Online: www.gramoflor.de

Ihr Ansprechpartner: Wolfgang Bünker
Vertriebsleitung